Objekttyp:	TableOfContent
Zeitschrift:	Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Band (Jahr):	28 (1955)
PDF erstellt	am: 16.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

INHALTSVERZEICHNIS

1. TEIL

Vorwort		٠	•	. 7
Quellen und Literatur				
Einleitung				
I. Kapitel: Solothurns politische Situation nach dem Westfälischen Frie	de	n	•	. 21
1. Solothurns Verhältnis zu den benachbarten ausländischen Mächten			•	. 22
a) Das Verhältnis zum Reich und seinen Gliedern			•	. 22
b) Das Verhältnis zu Frankreich			•	. 26
2. Solothurns Verhältnis zu den eidgenössischen Nachbarn				
a) Das Verhältnis zu Bern				
b) Das Verhältnis zu Basel			٠	. 40
c) Das Verhältnis zum Fürstbistum Basel				
II. Kapitel: Solothurns Stellungnahme in den innereidgenössischen Ko	nf	Aik	cte	n
nach der Jahrhundertmitte				
1. Entfremdung von den andern Orten im Bauernkrieg				
a) Solothurns Nachsicht gegen die Bauern				
b) Argwohn der Nachbarn, drohender Konflikt mit Bern				
c) Solothurns Bündniserneuerung mit Frankreich				
2. Neutralität im Ersten Villmergerkrieg				
a) Solothurn und der sich verschärfende konfessionelle Gegensatz				
b) Solothurns Neutralität und Vermittlung während des Krieges				
c) Das Ringen um einen Schiedsspruch				(0.7)
3. Solothurns Bedrängnis in der Nachkriegszeit				10.70
a) Neue Krise in den Beziehungen zu Frankreich				
b) Misshelligkeiten mit den Innern Orten				
c) Die Auseinandersetzungen mit Bern und der Wyniger Vertrag				
c) Die Masemandersetzungen mit Dem und der Wyniger Vertrag	•	•	•	. , , , ,